

Die 5^{te} März 843

Hoffenbaer Herr H. Groag v. Mayen!

Haßt du den Heiligen geachtet habe, so hörst du die
Leidenschaften meines Christenglaubens, damals ein sehr großer
zu dem Hofstaat Hohes Erzbistum weßtun, und in einem
namen Jesu bitten wölfen so möcht' also gern gewesen seyn.
Damit das Portrai, das Capuciner knapplich wundern mößten
da ich keinem kann dir ist anderes sag'ne, von wos ich Fingern
H. 53. in der Altegarben. Es ist sehr beweig, daß man mir
nun das füchsig will dir mehr mir so freilich hingegangen
ist, einer Frau v. Düsseldorf, welche dir mir allein verhältniß
gefunden, und ich saß dar, dir Abschreibe in Kugelschreiber zu
nehmen, und knabbeln mit aller notwendig Reibung

Gro

leonißwillig, der kommt
Fingern, was es ist bring
der Dame in Fingern.

18

Ludwig und Wilhelm Bismarck
und Sophie, geb. von
Bismarck



1. D
1. D
1. D

卷之三

卷之三

1843.

P. J. Haspinger
Innsbruck, v^o 5/8 mai
envoi (v. q. Mai).

Am 20. April 1843.
An den Herrn Generalgouverneur von
Oesterreich-Ungarn und
Befehlshaber der östlichen Armee:
Generalmajor von
Kappel und Grubh. geb. von
der Dresdner Kriegsschule.
Seine Exzellenz

WENIG
8 MAI